

Nächste Schritte

1. Kursanmeldung möglichst bis zum 30. April abgeben
2. Termine eintragen und Kursfahrt einplanen (12.-16. Oktober, ca. 150 €)
3. Alle bekommen eine Einladung zum Start (Ende Mai, mit Rechnung)
4. Bitte die Rechnung begleichen (40 € für Material)
Noch KEIN GELD für die Kursfahrt überweisen!
5. Wir starten am Freitag, 29. Mai, 16 Uhr, haben dann den
Kennenlerntag am 30. Mai und den Begrüßungsgottesdienst am 31. Mai

Wir freuen uns auf den Start im Juni und die gemeinsame Zeit.

Fragen und Antworten

Für Anmeldungen und alles „formale“ sind zuständig:

Kirchengemeinde Gimte-Hilwartshausen mit Volkmarshausen:

Gemeindebüro: Berliner Straße 95, Hann. Münden -Gimte
Tel. 05541 – 4605, kg.gimte@evlka.de

Kirchengemeinde Hemeln-Bursfelde

Gemeindebüro: Marienkirchstraße 8, Hann. Münden-Hemeln
Tel.: 05544 644, kg.hemeln-bursfelde.de

Stadtkirchengemeinde Münden mit Laubach und Bonaforth:

Gemeindebüro Ziegelstraße 16, Hann. Münden
Tel.: 0551 –389 054 80, gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Für alle weiteren Fragen

rund um den Konfi-Kurs (auch Taufen) bitte an die Pastor/innen wenden.

Zuschüsse und finanzielle Unterstützung

Uns ist wichtig, dass alle am Konfi-Kurs und auch an der Kursfahrt teilhaben können.

Uns ist bewusst, dass nicht alle die Kosten tragen können.

Falls Sie nach Zuschüssen, Möglichkeiten und Unterstützung suchen, sprechen Sie bitte eine/n der Pastorinnen/Pastoren an – oder jemanden in Ihrem Kirchenvorstand.

Wenden Sie sich gerne auch an die Diakonie in Münden, Sozialarbeiterin Barbara Jankowski: dw.muenden@evlka.de; Tel.: 05541-981915

Wir haben bisher immer eine (vertrauliche) Lösung gefunden.

313 Aufstehn, aufeinander zugehn

R Wir wol-len auf-stehn, auf ein-an-der zu-gehn, von ein-an-der
 ler-nen, mit ein-ander um-zu-gehn, aufstehn, auf ein-ander
 zugehn und uns nicht entfer-nen, wenn wir etwas nicht verstehn.
 1. Viel zu lan-ge rum-ge-le-gen, viel zu viel schon
 la-men-tiert - es wird Zeit, sich zu be-we-gen,
 höch-ste Zeit, dass was pas-siert. **Da Capo**

2. Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt, wunderbar.
Neue Lieder wolln wir singen, neue Texte laut und klar.
3. Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.
Wenn wir nicht zusammenleben, kann die Menschheit nur verliern.
4. Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein.
Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.

Text und Musik: Clemens Bittlinger
 © beim Autor

453 Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein
 Der Wald steht schwarz und schwei-get, und aus den Wie-sen
 pran-gen am Him-mel hell und klar.
 stei-get der wei-Be Ne-bel wun-der-bar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.
4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.
5. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch. Verschön uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch!

Text: Matthias Claudius 1779

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790